

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	XXXIX
Abkürzungsverzeichnis	XLI
§ 1 Einführung und Prinzipien (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	1
1. Kapitel: Allgemeiner Teil	
§ 2 Rechtssubjekte (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	23
§ 3 Rechtsgeschäft (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	99
§ 4 Stellvertretung (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	123
§ 5 Rechtsbehelfe (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	147
§ 6 Verjährung (<i>Yijie Ding</i>)	195
2. Kapitel: Sachenrecht	
§ 7 Allgemeiner Teil des Sachenrechts und Eigentum (<i>Simon Werthwein</i>)	221
§ 8 Dingliche Nutzungsrechte (<i>Nils Pelzer</i>)	259
§ 9 Dingliche Sicherungsrechte (<i>Björn Etgen/Maria Kieslich</i>)	297
3. Kapitel: Recht der Verträge und vertragsähnliche Rechtsverhältnisse	
§ 10 Allgemeiner Teil des Schuldrechts (<i>Yuan Shen/Claus Cammerer</i>)	355
§ 11 Veränderte Umstände (Störung der Geschäftsgrundlage) (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	391
§ 12 Sicherung von Verträgen (<i>Marco Otten</i>)	399
§ 13 Kaufrecht (<i>Mario Feuerstein</i>)	417
§ 14 Allgemeine Geschäftsbedingungen (<i>Mario Feuerstein</i>)	457
§ 15 Bürgschaftsrecht (<i>Björn Etgen/Maria Kieslich</i>)	469
§ 16 Mietvertrag (<i>Yining Li</i>)	487
§ 17 Technologie-Vertrag (<i>Stefanie Tetz</i>)	513
§ 18 Partnerschaftsverträge (<i>Dominic Köstner</i>)	547
§ 19 Quasiverträge (<i>Mario Feuerstein</i>)	571

4. Kapitel: Delikts- und Haftungsrecht

§ 20 Allgemeiner Teil des Deliktsrechts (<i>Yuanshi Bu</i>)	619
§ 21 Besondere Haftungstatbestände des Deliktsrechts (<i>Yuanshi Bu/Knut Benjamin Pißler</i>).....	647

5. Kapitel: Persönlichkeitsrechte

§ 22 Persönlichkeitsrechte (<i>Peter Leibküchler</i>)	671
---	-----

6. Kapitel: Familien- und Erbrecht

§ 23 Familienrecht (<i>Knut Benjamin Pißler</i>).....	695
§ 24 Erbrecht (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	733

Anhang: Ausgewählte Rechtsquellen mit Übersetzung	769
---	-----

Normenverzeichnis	1269
-------------------------	------

Literaturverzeichnis	1289
----------------------------	------

Rechtsprechungsverzeichnis	1321
----------------------------------	------

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

Inhaltsübersicht VII

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren XXXIX

Abkürzungsverzeichnis XLI

§ 1 Einführung und Prinzipien (*Knut Benjamin Pißler*) 1

I.	Das Zivilgesetzbuch im Zivilrecht der VR China	1
II.	Struktur des ZGB.....	3
III.	Terminologie	4
	1. Zitieren von Rechtsgrundlagen und Verweisungen	4
	2. Fordern und verlangen.....	5
IV.	Prinzipien	6
	1. Gleichheitsgebot	6
	2. Freiwilligkeit und Gerechtigkeit	9
	3. Treu und Glauben.....	10
	4. Öffentliche Ordnung und gute Sitten.....	12
	5. Schutz der Umwelt und Schonung der Ressourcen.....	13
V.	Rechtsquellen	15
	1. Gesetze	16
	2. Gebräuche.....	16
	3. Staatliche Politnormen.....	17
	4. Justizielle Interpretationen und Leitentscheidungen	17
VI.	Verbot der missbräuchlichen Rechtsausübung	18
	1. Einführung	18
	2. Voraussetzungen und Fallgruppen	19
	3. Rechtsfolgen.....	20

1. Kapitel: Allgemeiner Teil

§ 2 Rechtssubjekte (*Knut Benjamin Pißler*) 23

I.	Einführung.....	24
II.	Natürliche Personen	25
	1. Beginn und Ende der Rechtsfähigkeit.....	25
	2. Geschäftsfähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit.....	26

a)	Begriff	26
b)	Geschäftsfähigkeit	27
c)	Geschäftsunfähigkeit	28
d)	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	28
e)	Feststellung der Geschäftsunfähigkeit außerhalb des Entmündigungsverfahrens	29
f)	Vertretung	30
3.	(Teilweise) Entmündigung	30
a)	Antragsbefugnis	30
b)	Entmündigungsverfahren	31
c)	Wiederherstellung der (beschränkten) Geschäftsfähigkeit	32
4.	Wohnsitz	32
5.	Vormundschaft	33
a)	Befähigung als Vormund	33
b)	Vormundschaftsfähigkeit	34
c)	Bestimmung des Vormunds	34
	(1) Prinzipien und Faktoren zur Bestimmung eines Vormunds ..	35
	(a) Nähe der Person zum Mündel	36
	(b) Rangordnung	37
	(c) Straftaten	37
	(d) Weitere Faktoren	37
	(2) Amtsvormundschaft	38
	(3) Autonome Bestimmung	38
	(4) Vereinbarte Bestimmung	40
	(5) Testamentarische Bestimmung	40
	(6) Staatliche Bestimmung	41
	(a) Bestimmung durch das Einwohnerkomitee, Dorfbewohnerkomitee oder die Abteilung für Zivilangelegenheiten	42
	(b) Bestimmung durch das Volksgericht	42
	(c) Vorläufiger Vormund	43
	(d) Amtspflichten des Vormunds	43
	(e) Aufhebung und Beendigung der Vormundschaft	43
	(f) Untervormundschaft bzw. beauftragte Vormundschaft	44
6.	Einzelgewerbetreibende und ländliche Übernahmebetreiber	45
a)	Einzelgewerbetreibende	45
b)	Ländliche Übernahmebetreiber	47
III.	Juristische Personen – Allgemeines	49
1.	Rechtsnatur der juristischen Person	49
2.	Abgrenzung und Arten juristischer Personen	51
3.	Zustandekommen der juristischen Person	52
4.	Haftung juristischer Personen	52
	(a) Vertragliche Haftung	52
	(b) Haftung für unerlaubte Handlungen	53
5.	Sitz der juristischen Person	54
6.	Öffentlicher Glaube des Registers juristischer Personen	55

7.	Zweigstellen juristischer Personen	57
8.	Rechtszustand vor der Eintragung	58
a)	Haftung der juristischen Person	58
b)	Haftung der Gründer	59
IV.	Gewinnorientierte juristische Personen	60
1.	Definition und Zweck	60
2.	Rechtsformen	61
3.	Zustandekommen und Satzung	61
4.	Organe	62
5.	Rechtsmissbrauch und Haftungsdurchgriff	64
a)	Rechtsmissbrauch	64
b)	Haftungsdurchgriff	66
6.	Verdeckte Gewinnausschüttungen	67
7.	Beschlussmängelklagen	69
V.	Nichtgewinnorientierte juristische Personen	71
1.	Definition und Zweck	71
2.	Rechtsformen nichtgewinnorientierter juristischer Personen	72
a)	Institutionseinheiten	72
b)	Gesellschaftliche Körperschaften	74
c)	Spendenfinanzierte juristische Personen	76
(1)	Trinität spendenfinanzierter juristischer Personen	76
(a)	Stiftungen	76
(b)	Einrichtungen für soziale Dienste	77
(c)	Religiöse Einrichtungen	78
(2)	Eintragung spendenfinanzierter juristischer Personen	79
(3)	Organe spendenfinanzierter juristischer Personen	80
(4)	Rechte von Spendern	81
d)	Auflösung nichtgewinnorientierter juristischer Personen	82
VI.	Besondere juristische Personen	83
1.	Behördliche juristische Personen	84
2.	Ländliche kollektive Wirtschaftsorganisationen	85
3.	Kooperative Wirtschaftsorganisationen	86
4.	Selbstverwaltungsorganisation der Volksmassen	88
a)	Einwohnerkomitees	88
(1)	Aufgaben und Finanzierung	89
(2)	Zusammensetzung, Wahl und Beschlussfassung	89
(3)	Einwohnerversammlung	90
b)	Dorfbewohnerkomitees	91
(1)	Aufgaben und Finanzierung	91
(2)	Zusammensetzung, Wahl und Beschlussfassung	92
(3)	Dorfbewohnerversammlung und Repräsentantenversammlung	93
(4)	Überwachungsorgane	95
VII.	Organisationen ohne Rechtspersönlichkeit	95

§ 3 Rechtsgeschäft (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	99
I. Einführung in die Rechtsgeschäftslehre	99
1. Begrifflichkeit: Zivilrechtsgeschäft	99
2. Reform durch die Kodifikation des ZGB	100
3. Arten: einseitige Rechtsgeschäfte, Verträge, Beschlüsse	100
4. Zustandekommen: die Willenserklärung	100
5. Wirksamkeit, Wirkung und Bindungskraft	101
II. Die Willenserklärung und ihre Auslegung	101
1. Wirksamwerden einer Willenserklärung	102
2. Schweigen als Willenserklärung	102
3. Auslegung von Willenserklärungen	103
III. Rücknahme von Willenserklärungen	105
IV. Bedingung und Zeitbestimmung	105
V. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften	107
1. Nichtigkeit	107
a) Mangelnde Geschäftsfähigkeit	108
b) Scheingeschäft	109
c) Gesetzliche Verbote	109
d) Verstoß gegen die guten Sitten	111
e) Böswillige Kollusion	113
2. Anfechtung	114
a) Irrtum	114
b) Täuschung	116
c) Drohung	117
d) Unangemessene Benachteiligung	118
e) Anfechtungsfrist	119
3. Rechtsfolgen nichtiger und angefochtener Rechtsgeschäfte	120
a) <i>Ex-tunc</i> -Unwirksamkeit	120
b) Teilunwirksamkeit	120
c) Weitere Rechtsfolgen	120
(1) Rückgabe	121
(2) Wertersatz	121
(3) Schadensersatz	122
§ 4 Stellvertretung (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	123
I. Einführung	123
II. Voraussetzungen	124
1. Zulässigkeit	124
2. Willenserklärung des Vertreters	125
3. Offenkundigkeit	125
4. Vertretungsmacht (Vollmacht)	126
a) Erteilung der Vollmacht	126
b) Arten der Vollmacht	127
(1) Spezialvollmacht, Generalvollmacht und Amtsvertretung ..	127
(2) Einzel- und Gesamtvollmacht	128
(3) Untervollmacht	128

c)	Begrenzung der Vertretungsmacht	129
(1)	Rechtswidriger Gegenstand der Vertretung	129
(2)	Missbrauch der Vertretungsmacht	129
(3)	Insichgeschäft	130
d)	Erlöschen der Vollmacht	130
(1)	Erlöschensgründe	130
(2)	Folgen des Erlöschens	131
e)	Rechtsscheinvollmacht	132
(1)	Äußerer Schein	133
(2)	Keine fahrlässige Unkenntnis	134
(3)	Beweislast	135
(4)	Rechtsfolgen	136
f)	Willensmängel bei der Erteilung der Vollmacht	136
5.	Pflichten und Haftung des Vertreters	137
a)	Pflichten des Vertreters	137
(1)	Verwirklichung der Interessen des Vertretenen	137
(2)	Persönliches Vertretungshandeln	137
(3)	Handeln innerhalb der Vertretungsmacht	138
(4)	Sorgfältiges und treues Handeln	138
(5)	Informations- und Geheimhaltungspflichten	138
b)	Haftung für Pflichtverletzungen	138
III.	Wirkungen der Stellvertretung	139
1.	Wirkung für und gegen den Vertretenen	139
2.	Wirkungen für und gegen den Vertreter	139
a)	Haftung für fahrlässige Unkenntnis eines rechtswidrigen Gegenstands der Vertretung	140
b)	Haftung für rechtswidrige Vertretungshandlungen	140
3.	Folgen von Willensmängeln und Wissenszurechnung	141
IV.	Vertretung ohne Vertretungsmacht	142
1.	Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Dritten	142
a)	Recht des Vertretenen zur Genehmigung	142
b)	Gestaltungsrechte des Dritten	143
2.	Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	143
V.	Gesetzlicher Repräsentant einer Körperschaft	144
1.	Gesetzlicher Repräsentant einer juristischen Person	144
2.	Begrenzung der organschaftlichen Vertretung	144
3.	Wirkung der Repräsentation	145
§ 5	Rechtsbehelfe (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	147
I.	Einführung	147
II.	Pflichten, Haftung und Rechtsbehelfe	148
III.	Die einzelnen Rechtsbehelfe	150
1.	Negatorische Rechtsbehelfe	150
2.	Rechtsbehelfe der „realen“ Naturalrestitution	151
3.	Entschädigende Rechtsbehelfe	152
a)	Rechtsbehelf der fortgesetzten Erfüllung	152

b)	Rechtsbehelf des Ersatzes des Schadens.....	153
(1)	Typisierung des ersatzfähigen Schadens	154
(2)	Begrenzung des ersatzfähigen Schadens	157
c)	Rechtsbehelf der Vertragsstrafe.....	163
4.	Schützende Rechtsbehelfe.....	166
5.	Rechtsbehelfe wegen Gläubigerfehlverhaltens.....	167
IV.	Verhältnis der Rechtsbehelfe zueinander.....	168
1.	Vertragsrecht.....	169
a)	Erfüllungshindernisse	169
b)	Ersatzerfüllung bzw. Selbstvornahme	173
c)	Abhilfemaßnahmen	174
d)	Schadensersatz.....	176
2.	Andere Rechtsgebiete.....	177
V.	Elektive Konkurrenz.....	177
VI.	Rechtsbehelfe bei Schuldnermehrheiten	179
1.	Anteilige Haftung.....	179
2.	Gesamtschuldnerische Haftung	180
3.	Sonstige Schuldnermehrheiten	180
VII.	Befreiung von der Haftung	182
1.	Höhere Gewalt	182
2.	Besonderheiten höherer Gewalt bei Verträgen	183
3.	Notwehr, Notstand, Nothilfe.....	185
a)	Notwehr.....	185
b)	Notstand	187
c)	Nothilfe	188
VIII.	Schutz von Helden und Märtyrern	190
§ 6	Verjährung (<i>Yijie Ding</i>).....	195
I.	Einleitung.....	196
II.	Allgemeines über Klageverjährung	196
1.	Ziele des Systems der Klageverjährung	197
2.	Gegenstand der Verjährung	197
3.	Gesetzlichkeit der Verjährung	199
4.	Wirkung der Verjährung	200
5.	Keine <i>Ex-officio</i> -Anwendung.....	201
III.	Kategorien der Klageverjährungsfristen	202
1.	Reguläre Klageverjährungsfrist	202
2.	Besondere Klageverjährungsfristen	203
a)	Aus dem Zivilgesetzbuch	203
b)	Aus anderen Spezialgesetzen	203
3.	Verjährungshöchstfrist	204
IV.	Fristbeginn.....	204
1.	Allgemeine Regeln	204
2.	Sonderregeln.....	205
a)	Bei der Erfüllung einer Schuld in Raten	205

b)	Bei Ansprüchen von Geschäftsunfähigen und beschränkt Geschäftsfähigen gegen ihre gesetzlichen Vertreter	206
c)	Bei Ansprüchen von Minderjährigen wegen sexuellen Missbrauchs	207
3.	Einzelfallregelung	208
V.	Verjährungshemmung	208
1.	Voraussetzungen der Verjährungshemmung	209
2.	Wirkungen der Hemmung	210
VI.	Verjährungsunterbrechung	210
1.	Verjährungsunterbrechende Konstellationen	211
a)	Erfüllungsverlangen	211
b)	Einverständnis des Verpflichteten mit der Erfüllung der Verpflichtung	212
c)	Erhebung einer Klage oder Beantragung eines Schiedsverfahrens durch den Berechtigten	212
d)	Andere Umstände, die die gleiche Wirkung wie die Klageerhebung oder die Beantragung eines Schiedsverfahrens besitzen	213
2.	Wirkungen der Unterbrechung	214
a)	Erneute Berechnung der Verjährungsfrist	214
b)	Nochmalige Unterbrechung	215
c)	Wirkungsumfang der verjährungsunterbrechenden Gründe	215
VII.	Verlängerung der Verjährungsfristen	215
1.	Verlängerbarkeit der Verjährungsfristen	216
2.	Voraussetzungen der Verlängerung	216

2. Kapitel: Sachenrecht

§ 7	Allgemeiner Teil des Sachenrechts und Eigentum (<i>Simon Werthwein</i>)	221
I.	Bezüge zur Verfassung	222
II.	Dingliche Rechte	223
1.	Zentraler Begriff des Sachenrechtsbuches	223
2.	Charakteristika und Arten	224
3.	Dingliche Rechte und Sachenrechtsbeziehungen	224
III.	Gegenstände dinglicher Rechte	225
1.	Bewegliche und unbewegliche körperliche Gegenstände	225
2.	Frequenzspektrum elektromagnetischer Wellen	225
3.	Einschränkungen des Sachbegriffs	226
4.	Keine Erstreckung auf immaterielle Vermögensgegenstände	227
IV.	Sachenrechtsprinzipien	227
1.	Gleicher Schutz für alle Eigentümer	227
2.	Absolutheit dinglicher Rechte	228
3.	<i>Numerus clausus</i> und Typenzwang	228
4.	Bestimmtheit	228
5.	Publizität	229

V.	Eigentum.....	229
1.	Alleineigentum und gemeinschaftliches Eigentum.....	229
2.	Teileigentum an Gebäuden.....	231
3.	Ansprüche des Eigentümers	232
VI.	Besitz.....	233
1.	Verhältnis zwischen Berechtigtem und Besitzer	233
a)	Berechtigter	233
b)	Besitzer	233
c)	Gutgläubiger Besitzer	234
d)	Bösgläubiger Besitzer	235
2.	Besitzschutz.....	235
a)	Herausgabeanspruch wegen Besitzentziehung.....	235
b)	Beseitigungsanspruch wegen (drohender) Besitzstörung	235
c)	Schadensersatzanspruch	236
d)	Anwendungsbereich des Besitzschutzes	236
VII.	Derativer Eigentumserwerb durch Rechtsgeschäft	237
1.	Bewegliche Sachen.....	237
a)	Vertrag und Übergabe	237
b)	Kein dingliches Rechtsgeschäft	237
c)	Übertragung kurzer Hand; Übergabesurrogate	238
2.	Besondere bewegliche Sachen	239
a)	Gutgläubiger Dritter	239
b)	Übergabe und Eintragung.....	240
3.	Unbewegliche Sachen.....	241
a)	Vertrag und Eintragung	241
b)	Registerwesen.....	242
c)	Vormerkung	243
VIII.	Gutgläubiger Erwerb	243
1.	Nichtberechtigter Veräußerer	244
2.	Eintragung bzw. Übergabe (§ 311 Abs. 1 Nr. 3 ZGB).....	245
3.	Angemessener Preis (§ 311 Abs. 1 Nr. 2 ZGB)	246
4.	Gutgläubiger Erwerber (§ 311 Abs. 1 Nr. 1 ZGB)	246
a)	Bezugspunkt des guten Glaubens; gutglaubenschädliche Umstände	246
b)	Widerlegung der Vermutung des guten Glaubens	247
c)	Maßgeblicher Zeitpunkt.....	249
5.	Rechtsfolgen.....	249
IX.	Sonderfall: Gutgläubiger Erwerb verlorener Sachen	249
1.	Recht zur Wiederinbesitznahme verlorener Sachen	250
2.	Rechtsfolgen der Veräußerung einer verlorenen Sache durch einen Nichtberechtigten	250
a)	Schadensersatzanspruch des Berechtigten gegen den Veräußerer	250
b)	Herausgabeanspruch des Berechtigten gegen den Erwerber	251
c)	Gutgläubiger Eigentumserwerb durch den Erwerber	251
d)	Erstreckung auf gestohlene Sachen	252
e)	Bargeld und Inhaberpapiere	252

X.	Nichtrechtsgeschäftlicher Erwerb und Verlust von Eigentum.....	253
1.	Eigentumserwerb der öffentlichen Hand an verlorenen Sachen.....	253
2.	Fruchterwerb	253
3.	Verarbeitung, Verbindung, Vermischung	254
4.	Erbfall.....	254
5.	Errichtung und Abriss von Gebäuden.....	254
6.	Enteignung.....	255
7.	Ersitzung	256
8.	Eigentumsaufgabe	256
9.	Aneignung herrenloser Sachen.....	257
§ 8	Dingliche Nutzungsrechte (<i>Nils Pelzer</i>)	259
I.	Grundlagen	260
1.	Einführung	260
2.	Gesetzliche Regelungen und Landnutzungsrechte im Überblick ...	261
II.	Das Baulandnutzungsrecht	261
1.	Inhalt des Baulandnutzungsrechts	262
a)	Definition	262
b)	Verbindung mit auf dem Grundstück errichteten Bauwerken ...	263
c)	Vergleich mit deutschem Erbbaurecht und dem Recht der früheren DDR.....	264
2.	Bestellung	265
a)	Überlassung	266
b)	Zuteilung.....	267
c)	Verpachtung?.....	269
3.	Übertragung.....	270
a)	Überlassenes Nutzungsrecht	270
(1)	Übertragung an einen anderen Bauträger.....	270
(2)	Übertragung an einen Wohnungskäufer	271
b)	Zugeteiltes Nutzungsrecht	272
4.	Befristung, Erlöschen und Verlängerungsproblematik	273
a)	Befristung überlassener Landnutzungsrechte	274
b)	Rechtsfolgen nach Ablauf der Nutzungsfrist.....	274
5.	Entziehung des Baulandnutzungsrechts	277
6.	Baulandnutzungsrechte an kollektiveigenem Land.....	278
III.	Das Recht zur Übernahme und Bewirtschaftung von Land	280
1.	Übernahme- und Bewirtschaftungssystem	280
a)	Rolle der Kollektivwirtschaft	280
b)	Rolle der Übernahme und Bewirtschaftung durch Familien	281
c)	Besonderheiten bei der Streitbeilegung	283
2.	Bestellung und Inhalt des Übernahme- und Bewirtschaftungsrechts.....	283
3.	Inverkehrbringen.....	285
a)	Frühere Rechtslage: „Zwei-Rechts-Teilung“	285
b)	Reform: „Drei-Rechts-Teilung“	286
(1)	Inverkehrbringen des Übernahmerechts	286
(2)	Inverkehrbringen des Bewirtschaftungsrechts.....	287

4.	Selbstbehaltland.....	287
5.	Entziehung des Nutzungsrechts und Rechtsfolgen bei Enteignung des genutzten Landes	288
	a) Entziehung des Übernahme- und Bewirtschaftungsrechts durch die Kollektivwirtschaftsorganisation	288
	b) Enteignung des genutzten Kollektivlandes durch den Staat.....	289
IV.	Das Nutzungsrecht an Heimstättenland	291
	1. Bestellung und Übertragung	291
	2. Heimstättenrecht und „kleines Eigentumsrecht“.....	292
	3. Reformen.....	293
V.	Sonstige Nutzungsrechte.....	294
	1. Wohnungsrecht.....	294
	2. Grunddienstbarkeit	295
	3. Andere Nutzungsrechte.....	296
§ 9	Dingliche Sicherungsrechte (<i>Björn Etgen/Maria Kieslich</i>)	297
I.	Einführung.....	299
II.	Allgemeine Bestimmungen.....	299
	1. Allgemeine Prinzipien der dinglichen Sicherungsrechte	299
	2. Anwendungsbereich dinglicher Sicherungsrechte	301
	3. Bestellung dinglicher Sicherungsrechte	302
	a) Sicherungsvertrag	302
	b) Gutgläubiger Erwerb des Sicherungsrechts	304
	4. Haftungsumfang der dinglichen Sicherheit	304
	5. Dingliche Surrogation	304
	6. Übertragung der und Schuldbeitritt zur gesicherten Verbindlichkeit	305
	7. Zusammenfallen mehrerer Sicherheiten	305
	a) Persönliche und dingliche Sicherheiten	305
	b) Regress gegen die übrigen Sicherungsgeber	306
	8. Erlöschen der dinglichen Sicherungsrechte	307
III.	Hypothek.....	308
	1. Grundsätzliches zur Hypothek im chinesischen Recht.....	308
	2. Arten der Hypothek	308
	a) Gewöhnliche Hypothek	308
	b) Höchstbetragshypothek	309
	3. Entstehung der Hypothek	310
	a) Hypothekenvertrag.....	310
	b) Eintragung und sonstige Erfordernisse.....	311
	c) Formmängel, ihre Rechtsfolgen und Heilung.....	312
	4. Gegenstand des Hypothekenvertrags.....	313
	a) Vermögensgegenstände, an denen eine Hypotheken- bestellung zulässig ist	313
	b) Hypothek an Landnutzungsrechten und Gebäuden	313
	c) Hypothek an zukünftigen Gebäuden.....	314
	d) Hypothek bei Miteigentum und Gesamthandseigentum	314

e) Hypothek an vermieteten Vermögensgegenständen.....	315
f) Vermögensgegenstände, an denen eine Hypothekenbestellung unzulässig ist	315
5. Mit der Hypothek belastete Gegenstände	317
a) Wesentliche Bestandteile	317
b) Verbindung, Vermischung und Verarbeitung des Vermögensgegenstandes	317
c) Früchte	317
d) Zubehör	318
6. Übertragung einer Hypothek	318
7. Übertragung des mit der Hypothek belasteten Gegenstands	318
8. Gutgläubiger Erwerb einer Hypothek.....	319
9. Erlöschen der Hypothek	319
10. Verwertung der Hypothek.....	319
a) Parteiautonome Verwertung.....	319
b) Gerichtliche Verwertung	320
11. Verjährung	320
IV. Pfandrecht	320
1. Bestellung des Pfandrechts.....	321
a) Verpfändbarer Vermögensgegenstand	321
(1) Verpfändbare bewegliche Sachen.....	321
(2) Verpfändbare Rechte	321
b) Pfandvertrag.....	322
c) Publizitätsakt.....	322
(1) Publizitätsakt bei Pfandrechten an beweglichen Sachen ...	322
(2) Publizitätsakt bei Pfandrechten an Rechten.....	323
2. Umfang des Pfands	323
3. Rechte des Pfandgläubigers.....	324
a) Unterverpfändung.....	324
b) Fruchtziehung.....	324
c) Sicherheit bei drohender Verschlechterung.....	325
d) Recht auf vorzugsweise Befriedigung.....	325
(1) Verwertung beweglicher Sachen	325
(2) Verwertung von Rechten	326
(3) Verzicht.....	326
4. Pflichten des Pfandgläubigers	326
a) Sorgfaltspflicht.....	326
b) Gebrauch und Verfügung	327
c) Rückgabepflicht	328
d) Pflicht zur Ausübung des Pfandrechts	328
5. Erlöschen des Pfandrechts	328
6. Höchstbetragspfandrecht und dynamisches Pfandrecht.....	329
V. Zurückbehaltungsrecht	329
1. Entstehung des Zurückbehaltungsrechts.....	330
a) Nichterfüllung der fälligen Verbindlichkeit	330
b) Rechtmäßiger Besitz einer beweglichen Sache des Schuldners	330

c) Konnexität.....	331
d) Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	332
e) Besondere Zurückbehaltungsrechte.....	332
2. Rechte des Zurückbehaltungsberechtigten	332
a) Besitzrecht.....	332
b) Fruchtziehung.....	333
3. Pflichten des Zurückbehaltungsberechtigten.....	333
a) Sorgfaltspflicht.....	333
b) Rückgabe des zurückbehaltenen Vermögensgegenstands.....	334
c) Schadensersatzhaftung	334
4. Verwertung des Zurückbehaltungsrechts	334
a) Befriedigungsrecht und Fristsetzung	334
b) Pflicht zur Ausübung des Zurückbehaltungsrechts.....	335
c) Verteilung des Erlöses nach Befriedigung.....	335
5. Erlöschen des Zurückbehaltungsrechts	336
VI. Eigentumsvorbehalt.....	336
1. Der Eigentumsvorbehalt – Begriff und Rechtscharakter.....	336
2. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	337
3. Verlängerter Eigentumsvorbehalt.....	337
a) Zulässigkeit der Vorausabtretungsklausel.....	337
b) Zulässigkeit der Verarbeitungsklausel.....	338
4. Durchsetzung des Eigentumsvorbehalts	338
5. Wirkungen des Eigentumsvorbehalts in der Insolvenz.....	339
VII. Sicherungsübertragung	340
1. Allgemeines zur Sicherungsübertragung	340
2. Wirksamkeit der Sicherungsübertragung	340
a) Vereinbarung	340
b) Publizitätsakt.....	341
3. Wirkung der Sicherungsübertragung	341
4. Sicherungsübertragung mit Rückkaufklausel.....	342
5. Besonderheiten bei der Sicherungsübertragung von Anteilsrechten	342
VIII. Dian.....	343
IX. Rangordnung gewährter Sicherheiten	344
1. Grundsatz der Rangordnung	344
a) Rangordnung zwischen eintragungsfähigen dinglichen Sicherungsrechten.....	344
b) Rangordnung zwischen Pfandrecht und Hypothek.....	346
2. Besondere Rangvorschriften und Prinzipien der Rangordnung	346
a) Rangordnung bei Sicherung des Kaufpreises	346
b) Vorrang des Zurückbehaltungsrechts	347
c) Rang der Gläubiger bei der Immobilienhypothek	347
d) Prinzip der festen bzw. gleitenden Rangordnung.....	348
X. Exkurs: Grenzüberschreitende Sicherheiten.....	348

3. Kapitel: Recht der Verträge und vertragsähnliche Rechtsverhältnisse

§ 10 Allgemeiner Teil des Schuldrechts (<i>Yuan Shen/Claus Cammerer</i>)	355
I. Einführung	356
II. Abschluss von Verträgen	357
1. Vertragsform	357
2. Vertragsinhalt	358
3. Abschlussform	358
a) Angebot	359
(1) Begriff des Angebots	359
(2) Zugang	359
(3) Rücknahme und Widerruf	359
(4) Erlöschen	360
b) Annahme	360
(1) Abgabe	360
(2) Rücknahme und Erlöschen	361
4. Abschlusszwang	361
5. Vorverträge	362
6. <i>Culpa in contrahendo</i>	363
III. Zustandekommen von Verträgen	364
1. Zustandekommen durch Wirksamwerden der Annahme	364
2. Ort des Zustandekommens	365
IV. Wirksamwerden von Verträgen	366
1. Wirksamwerden und Wirksamkeit	366
2. Aufschiebende bzw. auflösende Bedingung	367
3. Stellvertretung	367
4. Anfechtbare und nichtige Verträge	368
V. Vertragserfüllung	368
1. Allgemeines	369
2. Vertragsauslegung	369
3. Einreden	370
4. Zuordnung einer Leistung bei mehreren Verbindlichkeiten	372
5. Wahlschuld	373
6. Mehrheit von Schuldern und Gläubigern	373
a) Teilschuldverhältnis	373
b) Gesamtschuldverhältnis	373
(1) Gesamtschuldnerschaft	373
(2) Gesamtgläubigerschaft	374
7. Erfüllung durch Beteiligung Dritter	375
VI. Änderung und Übertragung von Verträgen	376
1. Änderung von Verträgen	376
a) Einvernehmliche Vertragsänderung	376
b) Einseitige Vertragsänderung	377
2. Übertragung von Verträgen	377
a) Übertragung durch Vertrag	377
(1) Übertragung von Forderungen	377

(2) Schuldübernahme und -beitritt	379
(3) Vertragsübernahme	381
b) Übertragung kraft Gesetzes oder durch Hoheitsakt	381
VII. Beendigung von Verträgen	382
1. Allgemeines.....	382
2. Einseitige/einvernehmliche Auflösung	383
3. Aufrechnung.....	386
4. Hinterlegung.....	387
5. Erlass.....	389
6. Konfusion	389
§ 11 Veränderte Umstände (Störung der Geschäftsgrundlage) (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	391
I. Einführung.....	391
II. Voraussetzungen.....	392
1. Veränderung der Umstände	392
2. Unvorhersehbarkeit.....	393
3. Keine Geschäftsrisiken	394
4. Die Erfüllung für eine Partei deutlich ungerecht.....	395
III. Rechtsfolgen	396
1. Pflicht zur Neuverhandlung.....	396
2. Änderung oder Auflösung des Vertrags	397
IV. Konkurrenzen	398
§ 12 Sicherung von Verträgen (<i>Marco Otten</i>)	399
I. Einleitung.....	399
1. Hintergrund der Sicherung von Verträgen nach den §§ 535 ff. ZGB.....	400
2. Andere Gläubigerschutzinstrumente	401
3. Bisherige Rechtslage.....	401
II. Sicherung von Verträgen nach dem ZGB	402
1. Beeinflussung der Realisierung von Forderungen des Gläubigers..	402
2. Subrogationsrecht.....	403
a) Anspruchsinhalt	404
b) Voraussetzungen.....	406
(1) § 535 ZGB	406
(2) § 536 ZGB	406
c) Wirkung – § 537 ZGB.....	408
d) Weitere Fragen.....	409
(1) Zuständigkeit	409
(2) Unbeachtlichkeit von Schiedsvereinbarungen.....	409
(3) Einwendungsmöglichkeiten des Dritten.....	409
(4) Kostentragung	410
3. Gläubigeranfechtung	410
a) Anspruchsinhalt	410
b) Voraussetzungen.....	411

(1) § 538 ZGB	411
(2) § 539 ZGB	413
c) § 542 ZGB.....	414
d) Weitere Fragen.....	415
(1) Zuständigkeit und richtiger Beklagter	415
(2) Einwendungsmöglichkeiten der Beklagten	416
(3) Kostentragung.....	416
III. Zusammenfassung	416
 § 13 Kaufrecht (<i>Mario Feuerstein</i>)	417
I. Rechtsgrundlagen des Kaufrechts	418
II. Gegenstand des Kaufvertrages und Abgrenzung vom Werkvertrag	418
1. Gegenstand.....	418
2. Abgrenzung vom Werkvertrag	419
III. Abschluss, Wirksamkeit und Vertragsbestandteile	420
1. Abschluss und Wirksamkeit	420
2. Vertragsbestandteile	420
IV. Haupt- und Nebenpflichten	421
1. Verkäufer	421
a) Hauptpflichten	421
(1) Eigentumsübertragung.....	421
(a) Anwendbare Vorschriften und Mehrfachverkäufe.....	421
(b) Eigentumsvorbehalt.....	422
(2) Übergabe	426
(3) Gewährleistung der Rechtsmängelfreiheit	428
(4) Qualitäts- und Quantitätsmängelfreiheit.....	429
(5) Recyclingpflicht.....	430
b) Nebenpflichten.....	430
2. Käufer.....	431
a) Hauptpflicht	431
b) Nebenpflichten.....	432
(1) Abnahme der Kaufsache	432
(2) Pflichten aus Treu und Glauben.....	432
V. Gefahrübergang.....	432
1. Grundregel	432
2. Annahmeverzug des Käufers	432
3. Versendungskauf.....	433
4. Gattungskauf	433
5. Vertragsverletzung durch den Verkäufer.....	433
VI. Untersuchungs- und Rügepflicht	434
1. Vereinbarte Untersuchungsfrist	434
a) Untersuchung und Rüge	434
b) Zu kurze Untersuchungsfrist	435
2. Fehlende Vereinbarung einer Untersuchungsfrist.....	435
a) Angemessene Untersuchungs- und Rügefrist	435
b) Beginn der Rügefrist.....	437

c) Verdeckte Mängel	437
d) Qualitätsgewährleistungsfrist	438
e) Untersuchungsvermutung.....	439
3. Bösgläubigkeit des Verkäufers	440
4. Rechtsfolge der nicht fristgerechten Rüge	441
VII. Haftung für Vertragsverletzung	442
1. Haftung des Verkäufers für Qualitätsmängel	442
a) Rechtsbehelfe und deren Auswahl	443
b) Minderung des Kaufpreises und Gewährleistungseinbehalt.....	444
c) Vertragsauflösung	446
(1) Zubehör.....	446
(2) Mehrere Kaufsachen	447
(3) Sukzessivlieferungen.....	447
(4) Nebenpflichtverletzung.....	448
2. Zahlungsverzug des Käufers.....	448
3. Vertragsstrafe	450
VIII. Besondere Kaufverträge und	
analoge Anwendung der Kaufvertragsvorschriften	450
1. Ratenzahlungskauf	450
2. Kauf nach Muster.....	451
3. Kauf auf Probe	453
4. Kauf nach Ausschreibung	455
5. Kauf durch Versteigerung	455
6. Analoge Anwendung auf andere entgeltliche Verträge	455
7. Analoge Anwendung auf Tauschverträge	456
§ 14 Allgemeine Geschäftsbedingungen (<i>Mario Feuerstein</i>).....	457
I. Gesetzliche Grundlagen.....	457
II. Begriffsbestimmung	458
1. Vorformuliert	458
2. Zur wiederholten Verwendung	459
3. Unverhandelbar	459
III. Einbeziehungskontrolle	460
1. Klauseln von signifikanter Bedeutung	460
2. Hinweispflicht.....	462
3. Erklärungspflicht.....	463
4. Beweislast und Rechtsfolge.....	463
IV. Inhaltskontrolle	464
1. Verweis auf §§ 143 ff. und § 506 ZGB	464
2. Unangemessene Klausel.....	465
3. Ausschluss von Hauptrechten	466
4. Gerechtigkeitsprinzip	466
V. Auslegung von AGB.....	467
1. Auslegung nach dem gewöhnlichen Sinn	467
2. Auslegung zulasten des AGB-Verwenders	468
3. Vorrang von Individualvereinbarungen.....	468
VI. Kollidierende AGB	468

§ 15 Bürgschaftsrecht (Björn Etgen/Maria Kieslich)	469
I. Allgemeines zur Bürgschaft	469
1. Definition der Bürgschaft	470
2. Abgrenzung zum Schuldbeitritt	470
3. Abgrenzung von der Garantieerklärung	471
II. Bürgschaftsarten	471
1. Gewöhnliche Bürgschaft	471
2. Gesamtschuldnerische Bürgschaft	473
III. Bürgschaftsvertrag	473
1. Akzessorietät	473
a) Grundsatz der Akzessorietät	473
b) Ausnahme von der Akzessorietät: unabhängige Bürgschaften	474
2. Haftung bei Unwirksamkeit des Bürgschaftsvertrags	474
3. Qualifikation als Bürge	475
4. Inhalt des Bürgschaftsvertrags	476
a) Einigung über Spezifika zur Hauptforderung	476
b) Einigung über Bürgschaftsart	477
c) Einigung über den Umfang der Bürgschaftshaftung	477
d) Einigung über Laufzeit der Bürgschaft	478
5. Besonderheiten beim Zustandekommen eines Bürgschaftsvertrags	478
6. Rücksicherheit	478
7. Höchstbetragsbürgschaft	479
IV. Bürgschaftshaftung	479
1. Umfang der Bürgschaftshaftung	479
2. Laufzeit der Bürgschaft	480
3. Verjährungsfristen für Ansprüche aus dem Bürgschaftsvertrag	480
4. Schutzvorschriften zugunsten des Bürgen	481
a) Veränderungen der Hauptverbindlichkeit	481
b) Übertragung der Hauptforderung	481
c) Übernahme der Hauptverbindlichkeit	482
5. Abwehrrechte des Bürgen bei Inanspruchnahme	482
a) Abwehrrechte aus dem Hauptschuldverhältnis	483
b) Abwehrrechte unabhängig von der Hauptforderung	483
c) Teilweises Freiwerden durch Zurverfügungstellung von Informationen	484
6. Gemeinsame Bürgschaft	484
7. Rechtsfolgen nach Befriedigung des Gläubigers durch den Bürgen	485
§ 16 Mietvertrag (Yining Li)	487
I. Definition	488
II. Mietdauer	489
1. Befristete Miete	489
2. Unbefristete Miete	490

III.	Pflichten des Vermieters.....	490
1.	Übergabe der Mietsache	491
2.	Mängelbezogene Pflichten	491
a)	Sachmangelbezogene Pflichten.....	491
(1)	Gesetzlicher und vertraglicher Ausschluss.....	491
(2)	Abhilfemöglichkeiten des Mieters.....	492
b)	Rechtsmangelbezogene Pflichten	492
(1)	Mängelanzeige des Mieters.....	493
(2)	Abhilfemöglichkeiten des Mieters.....	493
c)	Kenntnis oder Kennenmüssen des Mangels bei Vertragsschluss	493
IV.	Pflichten des Mieters	493
1.	Pflicht zur Errichtung des vereinbarten Mietzinses	493
2.	Angemessene Nutzung.....	494
3.	Aufbewahrungspflicht	495
4.	Rückgabepflicht zum Ende der Mietdauer	496
V.	Veränderungen der Mietsache.....	496
1.	Allgemeine Regelungen für Veränderungen an Mietsachen	496
2.	Abhilfemöglichkeiten.....	497
VI.	Wechsel der Vertragsparteien	497
1.	Untervermietung	497
a)	Untervermietung mit Erlaubnis des Vermieters.....	497
(1)	Untervermietung innerhalb der Mietdauer	498
(2)	Untervermietung außerhalb der Mietdauer.....	498
b)	Untervermietung ohne Erlaubnis des Vermieters.....	499
(1)	Wirksamkeit des Untermietvertrags.....	499
(2)	Erhöhter Untermietzins.....	499
2.	Eintritt in den bzw. Fortsetzung des Mietvertrags bei der Raummiete	500
a)	„Zusammenleben“	500
b)	„Gemeinsame Geschäftstätigkeit“	500
c)	Eintrittsrecht bzw. Fortsetzung und erbrechtliche Rechtsnachfolge	501
3.	„Kauf bricht nicht Miete“	501
VII.	Auflösungsrecht	502
1.	Begründete Auflösung	502
a)	Auflösung durch den Vermieter.....	502
b)	Auflösung durch den Mieter	503
(1)	Nichtnutzbarkeit der Mietsache aus nicht vom Mieter verursachtem Grund.....	503
(2)	Sicherheits- oder Gesundheitsgefährdung.....	504
2.	Auflösung ohne Grund.....	504
VIII.	(Weitere) Besonderheiten der Raummiete	505
1.	Vorkaufsrecht.....	505
a)	Vorkaufsrecht bei Verkauf	505
(1)	Mitteilungspflicht	505

(2) „Verkauf“.....	506
(3) Gleiche Kaufbedingungen	506
(4) Ausschluss	506
b) Vorkaufsrecht bei Versteigerung.....	507
c) Rechtsfolgen der Ausübung des Vorkaufsrechts.....	507
2. Raumvormietrecht	508
3. Veränderung der Mietsache bei Raummiete	509
a) „Veränderung von Gebäudehauptkörper und tragender Struktur“ sowie „Gebäudeerweiterungen“	509
b) „Dekorationen und Ausbauarbeiten“	509
(1) Dekorationen und Ausbauarbeiten ohne Zustimmung des Vermieters.....	509
(2) Dekorationen und Ausbauarbeiten mit Zustimmung des Vermieters.....	509
(a) Unverbundene „Dekorationen und Ausbauarbeiten“.....	510
(b) Verbundene „Dekorationen und Ausbauarbeiten“.....	510
IX. Sonstiges.....	511
1. Registrierung	511
2. Recht des Mieters auf Früchte der Mietsache	511
 § 17 Technologie-Vertrag (Stefanie Tetz)	513
I. Allgemeine Bestimmungen zu Technologie-Verträgen und Systematik des 20. Kapitels im 3. Buch, Teil 2 des ZGB	514
1. Eine Weiterentwicklung des VertragsG	514
a) Was bleibt und was ist neu?	515
b) Rolle der OVG-Interpretation Technologie-Verträge	515
2. Verhältnis zu anderen Gesetzen und Vorschriften.....	515
a) Patentgesetz	515
b) Wettbewerbsrecht	516
c) Regelungen zu Außenhandel und Außenwirtschaft	517
(1) Technologie-Import und -Export sowie Subsidiarität gemäß § 877 ZGB	517
(2) Kapitaleinlage in Joint-Venture-Gesellschaften.....	518
d) Verhältnis zum Gesellschaftsrecht	518
3. Definitionen und Vertragstypen	519
a) Technologie und Know-how	519
b) Technologievertrag.....	520
c) Technologie-Entwicklungsvertrag	521
d) Technologie-Übertragungsvertrag und Technologie- Lizenzvertrag	521
e) Technologische Beratung und Dienstleistung.....	522
4. Formerfordernisse für Technologie-Verträge	522
a) Schriftform	522
b) Registrierungserfordernisse	523
5. Vergütung bei Technologie-Verträgen.....	523

a)	Vergütungsformen.....	523
b)	Vergütung bei unwirksamen oder ungültigen Technologie-Verträgen.....	524
6.	Arbeitnehmer-Erfindungen.....	524
a)	Rechtsposition des Arbeitgebers.....	525
b)	Rechtsposition des Arbeitnehmers	526
c)	Vergütung des Arbeitnehmers.....	526
II.	Technologie-Entwicklungsverträge	527
1.	Auftragsentwicklung	527
a)	Pflichten der Vertragsparteien sowie Risikoverteilung	527
b)	Rechtsbehelfe bei Pflichtverletzungen	527
2.	Entwicklungscooperation	528
a)	Typische Konstellationen und Risiken bei Kooperationen	528
b)	Pflichten der und Risikoverteilung zwischen den Kooperationspartnern.....	529
c)	Rechtsbehelfe bei Pflichtverletzungen	530
3.	Zuordnung der Rechte an Entwicklungsergebnissen	530
a)	Patente	530
b)	Know-how-Ergebnisse	530
III.	Übertragung von Technologie und Technologie-Lizenzen.....	531
1.	Differenzierung zwischen Übertragung und Lizenzvergabe	531
a)	Lizenzformen	531
b)	Subsidiäre Anwendung des Kaufvertragsrechts auf Verträge zur Übertragung und ausschließlichen Lizenzierung von Technologie	532
2.	Gegenstand von Übertragung und Lizenz.....	533
a)	Geistige Eigentumsrechte.....	533
b)	Geltung für Zusatzvereinbarungen.....	534
c)	Weiterbestand einer Lizenz nach Übertragung der zugrunde liegenden Technologie	534
3.	Einschränkungen der Verwertung und Nutzung in Verträgen zur Technologie-Übertragung und -Lizenzierung.....	535
a)	Das Verbot von (Wettbewerbs-)Beschränkungen.....	535
b)	Technologiebezogene Wettbewerbsbeschränkungen	536
c)	Rücklizenzen und Weiterentwicklungen	536
d)	Bezugs- und Koppelungspflichten	536
e)	Beschränkungen bei Preisgestaltung, Produktion und Vermarktung	536
f)	Nichtangriffsvereinbarung.....	537
4.	Pflichten der Vertragsparteien	537
a)	Patentbezogene Pflichten	537
b)	Know-how-bezogene Pflichten	539
c)	Pflichten bei anderen Rechten an geistigem Eigentum	540
d)	Rechtsbehelfe bei Pflichtverletzungen	540
5.	Die Zwangslizenz.....	542

IV.	Technologische Beratung und technologische Dienstleistung	543
1.	Abgrenzung zu anderen Technologie-Verträgen	543
2.	a) Abgrenzung zu Entwicklungsverträgen	543
3.	b) Abgrenzung zu Übertragungs- und Lizenzverträgen	543
4.	c) Abgrenzung zu weiteren Vertragstypen	544
2.	Pflichten der Vertragsparteien	544
3.	a) Risikoverteilung/Voraussetzungen für das Tätigwerden des Auftragnehmers	544
4.	b) Wesentliche Vertragspflichten	545
5.	c) Rechtsbehelfe bei Pflichtverletzungen	545
3.	Rechte an Erfindungen	546
§ 18 Partnerschaftsverträge (<i>Dominic Köstner</i>)		547
I.	Grundlagen	548
1.	Überblick	548
2.	Einordnung in das System der Personengesellschaften	548
3.	a) Situation vor Inkrafttreten des ZGB	548
4.	b) Situation nach Inkrafttreten des ZGB	549
5.	(1) Überblick	549
6.	(2) Die Einordnung seitens der OVG-Kommentierung	549
7.	(3) Literaturstimmen und Stellungnahme	549
8.	c) Abgrenzungsmerkmale und offene Fragen	550
9.	3. Gegenstand des Kapitels	551
II.	Gründung der Partnerschaft	551
1.	1. Der Partnerschaftsvertrag	551
2.	a) Rechtsnatur	551
3.	(1) Gemeinschaftsvertrag	551
4.	(2) Organisationsvertrag	552
5.	b) Parteien des Partnerschaftsvertrags	552
6.	c) Inhalt des Partnerschaftsvertrags	553
7.	(1) Notwendiger Vertragsinhalt	553
8.	(2) Grenzen der Vertragsgestaltung	553
9.	d) Form des Partnerschaftsvertrags	554
10.	2. Die fehlerhafte Gesellschaft	554
III.	Verpflichtung auf den gemeinsamen Zweck	555
1.	1. Überblick	555
2.	2. Einlagepflicht	555
3.	a) Einlagepflicht und Anteilsverhältnis	555
4.	b) Einlagefähigkeit	555
5.	c) Erfüllung der Einlagepflicht	556
6.	3. Allgemeine Zweckförderungspflicht	556
IV.	Zivilrechtsfähigkeit der Partnerschaft	557
1.	1. Rechtsfähigkeit im chinesischen Zivilrecht	557
2.	2. Organisationen ohne Rechtspersönlichkeit	557
3.	3. Die Partnerschaft	558

4. Folgen bei fehlender Zivilrechtsfähigkeit der Partnerschaft	558
a) Zuordnung des Partnerschaftsvermögens	558
b) Übertragung des Partnerschaftsanteils	559
c) Handeln im Rechtsverkehr	559
d) Haftung der Partner	560
V. Willensbildung und Geschäftsführung	560
1. Grundlagen	560
2. Willensbildung	560
3. Geschäftsführung	561
a) Grundsatz der Selbstorganschaft	561
b) Geschäftsführungsbefugnis	561
c) Kontroll- und Einspruchsrecht	562
VI. Wechsel im Bestand der Partner	563
1. Ausscheiden von Partnern	563
a) Freiwilliges Ausscheiden	563
(1) Austrittsvertrag	563
(2) Übertragung des Partnerschaftsanteils	563
(3) Kündigung (Auflösung) des Partnerschaftsvertrags	564
b) Unfreiwilliges Ausscheiden	565
(1) Gesetzliche Ausscheidensgründe	565
(2) Zwangsausschluss	565
2. Eintritt in eine bestehende Partnerschaft	565
VII. Haftungsregime; Gewinn- und Verlustbeteiligung	566
1. Grundsatz der gesamtschuldnerischen Haftung	566
a) Haftung im Außenverhältnis	566
b) Innenausgleich	566
c) Haftung für Altverbindlichkeiten beim Eintritt	567
d) Nachhaftung beim Austritt	568
2. Gewinn- und Verlustverteilung	568
a) Relevanter Zeitpunkt	568
b) Bestimmung der Gewinn- bzw. Verlustverteilung	568
VIII. Beendigung des Partnerschaftsvertrags und Auflösung der Partnerschaft	569
1. Zur Beendigung des Partnerschaftsvertrags führende Sachverhalte	569
a) Einvernehmliche Beendigung	569
b) Beendigung durch Zeitablauf	569
c) Kündigung durch einzelne Partner	569
d) Gesetzliche Beendigungsgründe	570
2. Rechtsfolgen der Beendigung des Partnerschaftsvertrags und Durchführung der Auflösung	570
§ 19 Quasiverträge (<i>Mario Feuerstein</i>)	571
I. Gesetzliche Grundlagen	571
II. Geschäftsführung ohne Auftrag	572
1. Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	573

a)	Voraussetzungen.....	573
(1)	Geschäftsführung	573
(2)	Geschäft einer anderen Person	574
(a)	Geschäft.....	574
(b)	Einer anderen Person	574
(3)	Zum Zweck der Schadensverhinderung	575
(4)	Fremdgeschäftsführungswille	575
(5)	Keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung	575
(6)	Entsprechung mit dem wirklichen Willen des Begünstigten.....	576
(a)	Feststellung des wirklichen Willens	576
(b)	Unbeachtlichkeit des wirklichen Willens	578
b)	Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Begünstigten.....	578
(1)	Erstattung notwendiger Aufwendungen	578
(2)	Angemessener Ersatz für erlittene Schäden.....	579
c)	Pflichten des Geschäftsführers.....	581
(1)	Vorteilhaftigkeit der Geschäftsführung	581
(a)	Kriterien für die Beurteilung der Vorteilhaftigkeit	581
(b)	Haftung des Geschäftsführers.....	583
(2)	Fortführung der Geschäftsführung	584
(3)	Benachrichtigungs- und Wartepflicht	585
(4)	Berichts- und Herausgabepflicht.....	587
(a)	Berichtspflicht	587
(b)	Herausgabepflicht	587
2.	Unberechtigte und unechte Geschäftsführung ohne Auftrag.....	588
a)	Geschäftsführung i.S.d. § 980 ZGB	588
b)	Genuss von Vorteilen aus der Geschäftsführung i.S.d. § 980 ZGB.....	589
c)	Höhe des Erstattungs- und Ersatzanspruchs i.S.d. § 980 ZGB.....	589
d)	Pflichten des Geschäftsführers bei unberechtigter Geschäftsführung.....	590
3.	Nachträgliche Genehmigung der Geschäftsführung, § 984 ZGB ...	590
a)	Geschäftsführung.....	590
b)	Genehmigung	590
c)	Rechtsfolgen	591
(1)	Rechtsverhältnis	591
(2)	Einschlägige Vorschriften über den Geschäftsbesorgungsvertrag	592
III.	Ungerechtfertigte Bereicherung	593
1.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach §§ 122, 985, 986, 987 ZGB	593
a)	Voraussetzungen.....	593
(1)	Erlangung eines Vorteils.....	594
(2)	Schaden.....	595
(3)	Kausalität.....	596

(4) Ohne Rechtsgrund	598
(a) Leistungskondiktion	599
(b) Nichtleistungskondiktion	599
b) Rechtsfolgen	600
(1) Objekt des Bereicherungsanspruchs	600
(a) Ursprünglicher Vermögensvorteil bzw. Surrogat	600
(b) Wertersatz	601
(2) Anspruchsausschluss nach § 985 Hs. 2 ZGB	602
(a) Erfüllung einer moralischen Verpflichtung	602
(b) Erfüllung einer Verbindlichkeit vor Fälligkeit	605
(c) Erfüllung trotz Kenntnis vom Nichtbestehen der Leistungspflicht	606
(d) Rechts- oder Sittenwidrigkeit	608
(3) Entreicherung und Schadensersatz, §§ 986, 987 ZGB	609
(a) Der gutgläubig Bereicherte	609
(b) Der bösgläubig Bereicherte	614
2. Durchgriffskondiktion gegen den Dritten	615
a) Abgrenzung von §§ 235, 311 ZGB	615
b) Unentgeltliche Übertragung	616
c) Umfang des Anspruchs	616

4. Kapitel: Delikts- und Haftungsrecht

§ 20 Allgemeiner Teil des Deliktsrechts (<i>Yuansi Bu</i>)	619
I. Grundstruktur des chinesischen Deliktsrechts	620
1. Rechtsquellen des chinesischen Deliktsrechts	620
2. Gesamtstruktur des Deliktsrechtsbuches	620
3. Generalklausel, Zurechnungsgrundsätze und Prüfungsschritte	621
4. Billigkeitshaftung	622
II. Grundbegriffe des chinesischen Deliktsrechts	623
1. Rechte und rechtlich geschützte Interessen	623
2. Rechtsverletzende Handlung (Deliktshandlung)	624
3. Schaden	625
4. Kausalität	626
a) Alleintat	626
(1) Kausalitätstheorien	626
(2) Proportionale Kausalität	627
b) Mehrere Handlungen	627
5. Verschulden	628
6. Rechtswidrigkeit	628
III. Haftung für andere	629
1. Minderjährige	629
2. Arbeitnehmer	630
3. Privatbeschäftigte und Personen in unentgeltlicher Hilfstätigkeit ..	631
4. Besteller	631

IV.	Haftung mehrerer Personen	632
1.	Gesamtschuldnerische Haftung	632
a)	Gemeinschaftliches Delikt.....	632
b)	Anstiftung und Beihilfe	633
c)	Gemeinschaftliche Gefährdung/ Alternativtäterschaft.....	633
d)	Doppelkausalität.....	634
2.	Anteilige Haftung.....	635
3.	Unechte Gesamtschuld	636
4.	Ergänzende Haftung.....	636
V.	Haftungsmindernde und -ausschließende Tatbestände	637
1.	Spezifische deliktsrechtliche Tatbestände	637
a)	Mitverschulden (§ 1173 ZGB).....	637
(1)	Anwendungsumfang	638
(2)	Kausalitätsstärke	638
(3)	Spezialfall: Vorerkrankung.....	638
(4)	Mitverschulden des Geschädigten bei Schädigermehrheit.....	639
b)	Vorsatz des Geschädigten (§ 1174 ZGB)	639
c)	Dritter als Schädiger (§ 1175 ZGB).....	640
d)	Handeln auf eigene Gefahr (§ 1176 ZGB).....	640
e)	Selbsthilfe (§ 1177)	641
2.	Allgemeine haftungsausschließende und -vermindernde Tatbestände	642
a)	Höhere Gewalt (§ 180).....	642
b)	Notwehr (§ 181).....	643
c)	Gefahrenabwehr (§ 182)	643
d)	Nothilfe (§ 184)	643
3.	Sonstige Tatbestände	644
a)	ZGB	644
b)	Einzelgesetze.....	644
VI.	Rechtsbehelfe (Ansprüche).....	644
1.	Schadensersatz	645
a)	Berechnungsregeln.....	645
b)	Nutzungsausfall	645
c)	Minderwert	646
2.	Reparatur	646
§ 21	Besondere Haftungstatbestände des Deliktsrechts (<i>Yuansi Bu / Knut Benjamin Pißler</i>).....	647
I.	Einleitung.....	647
II.	Verletzung von Sorgfaltspflichten	648
1.	Sicherheitspflichten auf öffentlichen Plätzen (§ 1198 ZGB).....	648
a)	Haftung des Betreibers/Verwalters	648
b)	Haftung des Dritten	649
c)	Regressanspruch des Sicherheitspflichtigen.....	650
d)	Verhältnis zu § 1172 ZGB	651

e)	Vorfeldschutz	651
2.	Sorgfaltspflichten in nicht kodifizierten Fällen.....	651
III.	Produkthaftung	653
1.	Produkt	653
2.	Fehler	654
3.	Haftung des Herstellers und des Verkäufers	654
4.	Haftungsbefreiung und -minderung	655
5.	Beweislastverteilung	656
6.	Schadensersatz	656
7.	Strafschadensersatz.....	657
8.	Abhilfemaßnahmen.....	658
IV.	Umwelt- und Ökologiehaftung	658
1.	Zurechnungsgründe	658
2.	Beweislastumkehr und sonstige Beweisregeln	659
3.	Schadensersatz, Strafschadensersatz und Vorfeldschutz.....	661
4.	Ökologische Renaturierung.....	662
V.	Sonstige Haftungstatbestände	662
1.	Haftung für Unfälle im Kraftverkehr.....	662
2.	Tierhalterhaftung.....	664
3.	<i>Actio de deiectis vel effusis</i>	666

5. Kapitel: Persönlichkeitsrechte

§ 22 Persönlichkeitsrechte (<i>Peter Leibküchler</i>)	671	
I.	Einleitung.....	671
II.	Die einzelnen Bestimmungen	671
1.	Allgemeine Bestimmungen, §§ 989 ff. ZGB	671
2.	Leben, Körper, Gesundheit, §§ 1002 ff. ZGB	673
3.	Name und eigene Bezeichnung, §§ 1012 ff. ZGB	677
4.	Eigenes Bild, §§ 1018 ff. ZGB.....	679
5.	Guter Ruf und Ehre, §§ 1024 ff. ZGB	682
6.	Privatsphäre und persönliche Informationen, §§ 1032 ff. ZGB	685
7.	Haftung/Rechtsbehelfe bei Verletzung von Persönlich- keitsrechten	688
III.	Zusammenfassung und Ausblick	691

6. Kapitel: Familien- und Erbrecht

§ 23 Familienrecht (<i>Knut Benjamin Pißler</i>).....	695	
I.	Einführung.....	696
II.	Eherecht.....	697
1.	Eheschließung	697
a)	Eheschließungsverfahren und Registrierung	697
b)	Ehefähigkeit und Eheverbote	697
c)	Ehewirkungen.....	698

2. Ehegüterrecht.....	699
a) Vermögenszuordnung	699
b) Verfügungsbefugnis.....	700
c) Haftung für Verbindlichkeiten	701
(1) Allgemeine Regelung zur gemeinsamen Haftung	701
(2) Willentliche Mithaftung	702
(3) Sonderfall: Verpflichtungsermächtigung bei Geschäften des täglichen Lebens	702
(4) Weiterer Sonderfall: Verpflichtungsermächtigung bei Verwendung der Gegenleistung zu gemeinsamen Zwecken.....	703
d) Vorzeitige Aufteilung des gemeinsamen Vermögens	703
e) Vertragliche Güterstände: andere Vermögenszuordnung.....	703
3. Scheidung	704
a) Einvernehmliche Scheidung.....	704
b) Streitige Scheidung	705
4. Finanzielle Scheidungsfolgen	706
a) Systematik.....	706
b) Güterrechtliche Scheidungsfolgen	706
(1) Vorrangige Tilgung der gemeinsamen Verbindlichkeiten ..	706
(2) Vermögensauseinandersetzung.....	707
(a) Grundsätze der Vermögensauseinandersetzung im ZGB	707
(b) Spezialvorschriften zur Auseinandersetzung von diversen Gegenständen	708
c) Familienrechtliche Zahlungsansprüche	710
(1) Besonderer Billigkeitsausgleich	710
(2) Schadensersatzanspruch	711
(3) Nachehelicher Unterhalt als subsidiäre „wirtschaftliche Hilfe“ in Not.....	712
d) Weitere vermögensrechtliche Ansprüche anlässlich der Scheidung.....	713
(1) Rückgabe von Zuwendungen anlässlich der Ehe- schließung.....	713
(2) Rückzahlung von Darlehen	713
(3) Widerruf der Schenkungen.....	714
(4) Ausgleich im Innenverhältnis der Ehegatten	714
III. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	714
IV. Kindschaftsrecht.....	715
1. Allgemeines.....	715
2. Abstammung.....	716
a) Hintergrund der Regelung	716
b) Anfechtung der Vaterschaft	717
c) Feststellung der Vaterschaft	718
d) Legitimation nichtehelicher Kinder.....	718

3. Elterliche Sorge	719
a) Hintergrund der Regelung	719
b) Inhalt der elterlichen Sorge.....	719
c) Entziehung der elterlichen Sorge.....	720
(1) Verfahren und Voraussetzungen.....	720
(2) Rechtsfolgen der Entziehung	720
d) Elterliche Sorge nach Scheidung.....	721
4. Umgangsrecht	722
5. Adoption.....	723
a) Allgemeines.....	723
b) Voraussetzungen und Verfahren	723
c) Wirkungen.....	725
d) Unwirksamkeit und Auflösung	725
e) Rechtsfolge der Auflösung der Adoptionsbeziehung	726
6. Stiefkindschaft	726
7. Bestellte Vormundschaft.....	727
8. Kindesunterhalt und Verwandtenunterhalt	728
V. Namensrecht	730
 § 24 Erbrecht (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	733
I. Einführung.....	734
II. Gesetzliche Erbfolge.....	734
1. Erbberechtigung.....	734
2. Erbquote.....	736
III. Gewillkürte Erbfolge	736
1. Grundregeln.....	736
2. Materielle Wirksamkeit des Testaments	737
3. Arten von Verfügungen von Todes wegen	737
4. Errichtung des Testaments	737
a) Eigenhändig geschriebenes Testament	737
b) In Vertretung geschriebenes Testament	737
c) Ausgedrucktes Testament.....	738
d) Mithilfe eines Tonträgers oder Videos errichtetes Testament ...	738
e) Nottestament	738
f) Notariell beurkundetes Testament.....	738
5. Inhalt der Verfügung von Todes wegen.....	739
6. Widerruf oder Änderung von Testamenten.....	740
IV. Pflichtteilsrecht	740
V. Testamentsvollstreckung.....	741
VI. Erbschaftserwerb und Verlust des Erbrechts	742
1. Grundregeln.....	742
2. Nachlass	742
3. Vermächtnis.....	743
4. Verjährung	743
5. Ausschlagung der Erbschaft bzw. des Vermächtnisses.....	744
6. Verlust des Erbrechts	745

7.	Erbengemeinschaft	746
8.	Erbenhaftung/Nachlassverbindlichkeiten	747
VII.	Nachlassverfahren.....	752
1.	Verfahren im Allgemeinen	752
2.	Einleitung des Nachlassverfahrens	753
3.	Benachrichtigungspflichten	754
4.	Nachlassverwaltung	754
a)	Bestellung des Nachlassverwalters	755
(1)	Bestimmung durch den Erblasser (Testamentsvollstrecker)	755
(2)	Bestimmung durch den Erben	755
(3)	Erben als <i>eo-ipso</i> -Nachlassverwalter.....	756
(4)	Subsidiäre Nachlassverwaltung durch öffentliche Stellen	756
b)	Streitigkeiten über die Bestellung des Nachlassverwalters	756
c)	Keine Legitimationsurkunde	757
d)	Stellung des Nachlassverwalters	758
e)	Aufgaben und Befugnisse des Nachlassverwalters	758
f)	Vergütung des Nachlassverwalters	760
g)	Haftung des Nachlassverwalters.....	761
5.	Auseinandersetzung	761
a)	Grundprinzip: Utilitaristische Nachlassteilung	762
b)	Einvernehmliche Auseinandersetzung.....	763
c)	Gebot sozialer Gerechtigkeit.....	764
d)	Gedanke der Gegenseitigkeit.....	764
e)	Billigkeitsprinzip	765
f)	Modi der Nachlassteilung.....	765
VIII.	Erbschaftssteuer	767

Anhang: Ausgewählte Rechtsquellen mit Übersetzung

Zivilgesetzbuch der Volksrepublik China.....	771
Einige Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zur zeitlichen Wirkung bei der Anwendung des „Zivilgesetzbuches der Volksrepublik China“.....	1053
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Anwendung des Buches des Allgemeinen Teils des „Zivilgesetzbuches der Volksrepublik China“	1059
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Anwendung des Systems der Klageverjährung bei der Behandlung von Zivilsachen	1071
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zur Anwendung des Buches über das Sachenrecht des „Zivilgesetzbuches der Volksrepublik China“ (Teil 1).....	1079
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Rechtsanwendung bei der Behandlung von Streitfällen über Teileigentum an Gebäuden.....	1087

Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zur Anwendung des Systems der Sicherheiten im „Zivilgesetzbuch der Volksrepublik China“	1095
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu Fragen der Rechtsanwendung bei der Behandlung von Streitfällen zu Kaufverträgen	1129
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Rechtsanwendung bei der Behandlung von Darlehensfällen unter Bürgern.....	1141
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Rechtsanwendung bei Streitfällen zu Mietverträgen über Häuser in Städten und Kleinstädten	1155
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu Fragen der Rechtsanwendung bei der Behandlung von Streitfällen zu Finanzierungsleasingverträgen.....	1161
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu Fragen der Rechtsanwendung bei der Behandlung von Streitfällen zu Bauausführungsverträgen (Teil 1).....	1167
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Rechtsanwendung bei der Behandlung von Streitfällen zu Technologieverträgen ...	1183
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zur Anwendung des Buches über Ehe und Familie des „Zivilgesetzbuches der Volksrepublik China“ (Teil 1)	1205
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zur Anwendung des Buches über die Erbfolge des „Zivilgesetzbuches der Volksrepublik China“ (Teil 1).....	1231
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Anwendung des Rechts bei der Behandlung von Fällen des Ersatzes von persönlichen Schäden.....	1241
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Bestimmung der Haftung auf Ersatz seelischer Schädigung bei zivilrechtlichen Rechtsverletzungen	1251
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Rechtsanwendung bei der Behandlung von zivilen Streitfällen über die Verletzung von persönlichen Rechten [und] Interessen durch Nutzung von Informationsnetzwerken	1253
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Rechtsanwendung bei der Behandlung von Fällen des Schadensersatzes bei Straßenverkehrsunfällen.....	1259
Normenverzeichnis	1269
Literaturverzeichnis	1289
Rechtsprechungsverzeichnis	1321